

# Haustiere sind kein Spielzeug

**Es ist der Wunsch vieler Kinder, zu Weihnachten ein Kuscheltier, wie z.B. einen kleinen Hund, ein Büsi, einen Hasen, ein Meersäuli oder eine Ratte zu bekommen.**

**S**o geschieht es jedes Jahr wieder, dass sich lebende Tiere unter dem Weihnachtsbaum befinden. Doch damit tut man niemandem einen Gefallen. Heute ist es das grösste Geschenk und nach ein paar Tagen das grösste Problem. Tiere sind keine Kuscheltiere oder gar Spielzeuge. Wenn man sich die Anschaffung eines Tieres sehr gut überlegt und sich auch entsprechend vorbereitet hat, dann steht der Haltung eines neuen Familienmitgliedes nichts im Weg. Weihnachten ist der ungünstigste Zeitpunkt ein Tier anzuschaffen. An den Festtagen herrscht Freude, aber auch Hektik und Anspannung. Ein Tier soll man anschaffen, wenn man Zeit hat, und sich die Zeit auch nehmen kann, sich dem neuen Bewohner zu widmen, nicht wenn die ganze Familie zu Besuch ist. Das Tier

liegt unter dem Weihnachtsbaum, wird herumgetragen und plötzlich beisst es, was sehr verständlich ist. Das Tier wird weggegeben, weil es gebissen hat. Tiere gehören nicht unter den Weihnachtsbaum, stattdessen sollte man besser ein gutes Buch zur Tierhaltung schenken. Wie z. B. Bücher zur Haltung von Nagern von Ruth Morgeneegg. Was es vor der Anschaffung eines Tieres zu beachten gibt:

- Fachliteratur: Über die Bedürfnisse des gewünschten Tieres.
- Umgebung: Entspricht diese den Bedürfnissen des Tieres.
- Gesundheit: Wenn eines der Familienmitglieder allergisch auf Tierhaare reagiert.
- Pflege: Sind der regelmässige Auslauf sowie die Fellpflege gewährleistet?
- Kostenpunkt: Liegt die Anschaffung, Tierarzt, Futter und Käfig im Budget.
- Verantwortung: Sind alle Familienmitglieder einverstanden mit der Anschaffung des Tieres?
- Ist die Betreuungsperson mit dieser Aufgabe nicht überfordert?
- Ferienbetreuung: Ist bei Ferienabwesenheit oder Krankheit die Betreuung geregelt?

Wenn der zukünftige Besitzer dann gut vorbereitet ist und im Entschluss gefestigt, steht einer erfreulichen Tierhaltung nichts mehr im Weg; zum Wohl des Tieres und zur Freude des Menschen.

## Das traurige Schicksal von Hund Bello

Bello, ist etwa 4-jährig. In seinem Leben war er an acht verschiedenen Plätzen. Allein fünf davon seit September dieses Jahres. Der Hund ist traumatisiert. Er hat Verschiedenes erliden müssen in seiner Vergangenheit. In

der Zwischenzeit hat er einen Platz, wo er Hund sein darf und er das Hundeleben geniessen kann. Wichtig ist, ein Tier soll nicht aus Erbarmen übernommen werden. Da gilt es die selben Punkte zu beachten wie bei der Anschaffung eines Tieres. Ich wünsche mir zu Weihnachten, dass Tiere keine Geschenkartikel sind, weder im Zoofachhandel noch bei den Züchtern oder übers Internet.

## Zu meiner Person

Tiere sind ein Teil meines Lebens. Das natürliche Miteinander von Mensch und Tier ist für mich selbstverständlich und eine Bereicherung im Alltag. Zu meiner Lebensgemeinschaft gehören mein Sohn Alexandros, Hund Greco und die Katze Astro. Die Grundkenntnisse der Kleintierbetreuung erwarb ich mir vor Jahren in Griechenland. Vier Jahre lang engagierte ich mich für Strassentiere, assistierte bei einer Tierärztin und gründete eine private Tierschutzorganisation. Seit mehr als 15 Jahren bin ich in der Schweiz als Kleintierbetreuerin tätig. Wichtig ist die artgerechte Haltung von Tieren und ein respektvoller Umgang. Gerne berate ich Sie vor der Anschaffung eines Haustieres und gebe entsprechende Adressen von Fachpersonen und Anlaufstellen. ●  
*Doris Karpelis, Hangstrasse 15, 5426 Lengnau, Tel 056 282 50 77/079 699 23 09, [www.kleintierbetreuung.ch](http://www.kleintierbetreuung.ch)*

